

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 26. Dezember 2020 13:50

Zitat von Seph

Sicherheitsmaßnahmen, die durchaus ausreichend sind, sind u.a. die strikte Einhaltung von Abstandsgeboten, MNB-Pflicht, Lüftungsmaßnahme u.v.m. Lüfter sind z.B. nur in Gebäuden nötig, die keine offenbaren Fenster besitzen, dann ist aber bereits eine entsprechende Lüftungsanlage verbaut. Wir haben als weitere Sicherheitsmaßnahme bei einer Begehung geprüft, ob deren Einstellung unter den neuen Lüftungsempfehlungen angepasst werden muss und wie schnell ein Luftaustausch erfolgt. Maßstab ist hier oft der CO₂-Gehalt der Luft, der sich gut überwachen lässt. Der Nutzen von Trennwänden ist äußerst umstritten, Masken tragen hier alle. Zumindest für hier kann ich durchaus behaupten, dass eine gute Reihe geeigneter Maßnahmen getroffen wurden. Ich kann mir auch schwer vorstellen, dass bei euch bisher keinerlei Sicherheitsmaßnahmen greifen. Tu also bitte nicht so, als sei bislang niemand auf die Idee gekommen.

Natürlich gab es das und das war auch ein Fortschritt (in erster Linie die Maskenpflicht), entspricht aber nicht den Vorgaben des RKI. Ich sollte mich präziser ausdrücken, ich erwarte hinreichende Maßnahmen, die Ansteckungen in Schulen tatsächlich weitgehend unterbinden. Auch gesamtgesellschaftlich, dass das möglich ist, zeigen andere Länder. Das Umweltbundesamt war der Ansicht, Stoßlüften reiche, Experten von der Bundeswehr wiederum nicht. Im übrigen gibt es ein neues Trennwandmodell mit "Tiefe", also überstehendem Rand, die in Tests Aerosolausbreitung tatsächlich signifikant behinderte. Aber eigentlich ging es darum ursprünglich nicht, Moebius hat insofern recht, dass es diese Diskussion schon mehrfach gab. Ich wollte nur drauf hinweisen, dass ich den Umgang mit Daten und Fakten für, ich sage mal diplomatisch, unangemessen halte. Wie sich solche Kommunikation auswirkt, haben andere hier sehr eindrücklich dargestellt.